

# Nachhaltigkeitsleistungen von landwirtschaftlichen Betrieben sichtbar und monetär bewertbar machen

Vorstellung der Regionalwert-Leistungsrechnung anhand von  
Praxisbeispielen

## Das Regionalwert Netzwerk

### Regionalwert AGs:

- Freiburg
- Hamburg
- Rheinland
- Berlin-Brandenburg
- Oberfranken
- Niederösterreich-Wien
- Münsterland
- Bodensee-Oberschwaben
- Bremen & Weser-Ems

### Initiativen mit Vorvertrag

- Luxemburg
- Mittleres Württemberg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Südwestfalen
- Pfalz

### Interesse:

Thüringen, Ostwestfalen-Lippe (OWL), Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mittel- und Unterfranken



## Das Regionalwert Netzwerk

- mehr als 18 Mio. Grundkapital
- mehr als 5.000 Aktionärinnen und Aktionäre
- über 200 Partnerbetriebe



# Das Regionalwert Konzept

## „Alle für einen Zweck“

„Vor 200 Jahren führte die Aktiengesellschaft Deutschland ins Fabrikzeitalter. Sie sorgte für Innovationen, den Transfer von Wissen und riskante Investitionen.“

„Die Idee war einfach: Jeder steuerte einen Teil zum Gründungskapital bei, jeder haftete nur mit seinem Anteil.“

Quelle: Andreas Molitor, brand eins 01/2018

Die Regionalwert AGs handeln genau in dieser Tradition:

Sie tätigen Investitionen in die Zukunft und fördern Innovationen und den Transfer von Wissen.

## Regionalwert-Leistungsrechnung

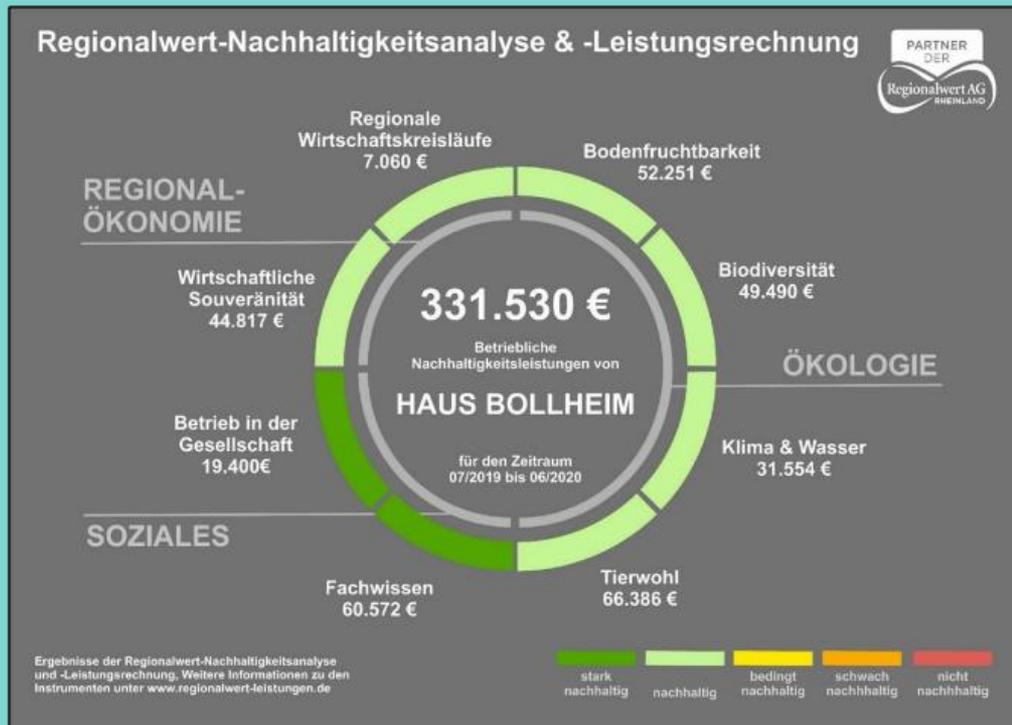
Die Partnerbetriebe der Regionalwert AGs berichten einmal im Jahr den Aktionärinnen und Aktionären auf der Hauptversammlung von ihren Nachhaltigkeitsleistungen und Entwicklungen.

Im Bereich Landwirtschaft werden diese Nachhaltigkeitsleistungen anhand von 10 Kategorien (Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität, Klima & Wasser, Tierwohl, Fachwissen, Betrieb in der Gesellschaft, Beschäftigungsverhältnisse und Arbeit, Wirtschaftliche Souveränität, Regionale Wirtschaftskreisläufe und Regionale Vernetzung) und bis zu 300 Kennzahlen erfasst.

Infos unter: [www.regionalwert-leistungen.de](http://www.regionalwert-leistungen.de)



## Regionalwert-Leistungsrechnung



# Klima und kurze Wege in der Regionalwert-Leistungsrechnung

## Ökologie

Bodenfruchtbarkeit

Biodiversität

Klima und Wasser

Tierwohl

## Soziales

Fachwissen

Betrieb in der  
Gesellschaft

Beschäftigungsverhält-  
nisse und Arbeit

## Regionalökonomie

Wirtschaftliche  
Souveränität

Regionale  
Wirtschaftskreisläufe

Regionale Vernetzung

# Klima und kurze Wege in der Regionalwert-Leistungsrechnung

## Ökologie

Bodenfruchtbarkeit

Biodiversität

Klima und Wasser

Tierwohl

## Soziales

Fachwissen

Betrieb in der  
Gesellschaft

Beschäftigungsverhält-  
nisse und Arbeit

## Regionalökonomie

Wirtschaftliche  
Souveränität

Regionale  
Wirtschaftskreisläufe

Regionale Vernetzung

# Klima und kurze Wege in der Regionalwert-Leistungsrechnung

## Klima und Wasser (*alle*)

Wasserschutz

Flächengebundene Tierhaltung

Transport und Verkehr

Landnutzung

Verantwortungsvoller Pflanzenschutz

Wassermanagement

Energie

Torf

Erosionsschutz

## Tierwohl (*Auswahl*)

...

Tiertransporte

- Transportdauer zur Schlachtung
- Transportdauer zum Betrieb

## Wirtschaftliche Souveränität (*Auswahl*)

...

Geschlossener  
Hofkreislauf

- Anteil des eigenen Stickstoffs
- Anteil des eigenen Futters
- Anteil des eigenen Saat- und Pflanzguts
- Anteil des selbst produzierten Stroms

## Regionale Wirtschaftskreisläufe (*Auswahl*)

Regionaler Umsatz

Einkauf bei regionalen  
Produzenten

Herkunft Futtermittel

Herkunft Saatgut

Herkunft Pflanzgut

Herkunft Düngemittel

# Klima und kurze Wege in der Regionalwert-Leistungsrechnung

## Klima und Wasser

### Verantwortungsvoller Pflanzenschutz

- Anteil unbehandelter Flächen,
- Anteil Fläche mit synthetischen Pflanzenschutz
- Häufigkeit der Ausbringung v. Pflanzenschutzmittel
- Anzahl Maßnahmen

### Wassermanagement

- Anzahl der Maßnahmen zur Wassereffizienz
- Eigener Bewässerungsanteil
- Bewässerung

### Landnutzung

- Veränderung von Landnutzung

### Torf

- Torfanteil in der Anzuchterde
- Torfanteil bei Jungpflanzen

### Transport und Verkehr

- Anzahl der Maßnahmen zu nachhaltigem Transport
- Anteil der nahegelegenen Flächen

### Energie

- Anteil regenerativer Energien
- Dieselverbrauch pro ha

### Flächengebundene Tierhaltung

- Flächenbesatz (Großvieheinheiten pro ha)

### Wasserschutz

- Stickstoffsaldo
- Phosphorsaldo

### Erosionsschutz

- Anteil der Fläche mit Zwischenfrucht
- Anteil des bedeckten Bodens
- Anteil der Fläche mit Untersaat
- Anteil der Fläche mit reduzierter Bodenbearbeitung
- Häufigkeit der Hackennutzung (Wein- & Obstbau)
- Gründung auf gerodeten Flächen (Wein- & Obstbau)

## LEADER-Projekt in Südwestfalen

### Regionalwert-Leitungsrechnung

Durchführung von Regionalwert-Leistungsrechnungen mit 14 konventionell und 14 ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetrieben im Regierungsbezirk

Arnsberg

Teilgenommen haben:

- 21 Haupterwerbsbetriebe
- 7 Nebenerwerbsbetriebe  
(4 konv. & 3 ökol. wirtschaftende Betriebe)

Betriebszweig	Anzahl der teilgenommenen Betriebe
Veredelung	5
Gemischtbetrieb	15
Gartenbau	1
Futterbau	6
Ackerbau	1

## Das Projekt in Südwestfalen

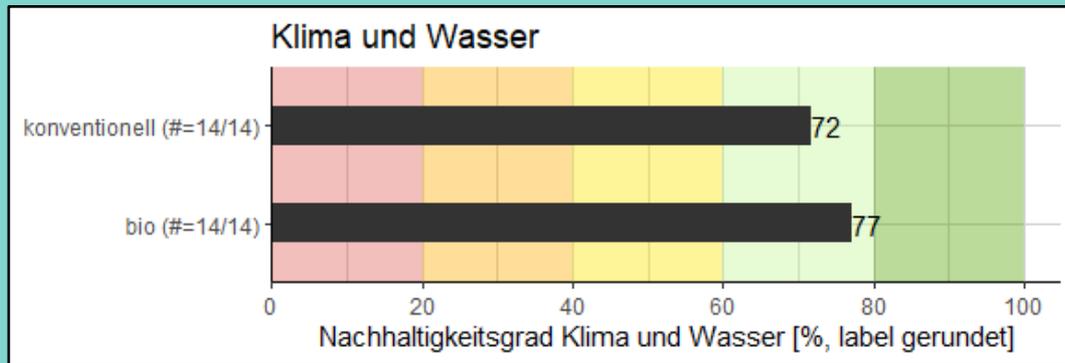
		Konventionelle Betriebe		Bio-Betriebe	
		Ø NG	Ø NL €	Ø NG	Ø NL €
Ökologie	Bodenfruchtbarkeit	64 %	14.732 €	79 %	17.986 €
	Biodiversität	62 %	15.934 €	74 %	22.072 €
	Klima & Wasser	72 %	7.464 €	77 %	9.737 €
	Tierwohl	66 %	23.558 €	78 %	30.818 €
Soziales	Fachwissen	70 %	4.212 €	69 %	9.264 €
	Betrieb in der Gesellschaft	37 %	10.336 €	50 %	12.649 €
	Beschäftigungsverhältnisse & Arbeit	89 %	-	86 %	-
Regional- ökonomie	Wirtschaftliche Souveränität	68 %	18.574 €	70 %	16.744 €
	Regionale Wirtschaftskreisläufe	67 %	9.776 €	76 %	10.022 €
	Regionale Vernetzung	80 %	-	77 %	-
<b>Gesamtergebnis (Ø)</b>		<b>67 %</b>	<b>104.586 €</b>	<b>74 %</b>	<b>124.889 €</b>

# LEADER-Projekt in Südwestfalen

Ergebnisse zum Thema „Klimawandel“

## Kategorie Klima und Wasser:

- Durchschnittlicher Nachhaltigkeitsgrad konventionell: Ø 72%
- Durchschnittlicher Nachhaltigkeitsgrad Bio: Ø 77%



# LEADER-Projekt in Südwestfalen

Ergebnisse zum Thema „Klimawandel“

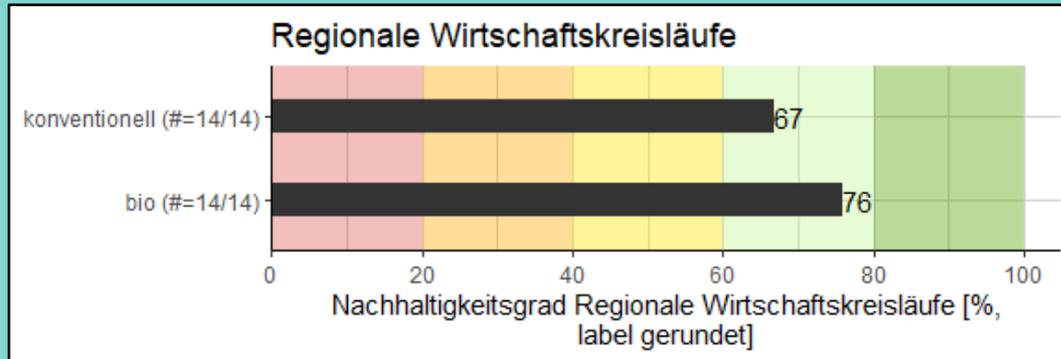
Unterkategorie	Konv. Betriebe	Bio-Betriebe
Wasserschutz	53%	44%
Flächengebundene Tierhaltung	57%	81%
Transport und Verkehr	95%	93%
Verantwortungsvoller Pflanzenschutz	63%	99%
Wassermanagement	96%	95%
Energie	60%	67%
Erosionsschutz	69%	59%

# LEADER-Projekt in Südwestfalen

Ergebnisse zum Thema „Kurze Wege“

## Kategorie Regionale Wirtschaftskreisläufe:

- Durchschnittlicher Nachhaltigkeitsgrad konventionell: Ø 67%
- Durchschnittlicher Nachhaltigkeitsgrad Bio: Ø 76%



# LEADER-Projekt in Südwestfalen

Ergebnisse zum Thema „Kurze Wege“

Unterkategorie	Konv. Betriebe	Bio-Betriebe
Regionaler Umsatz	79%	81%
Einkauf bei regionalen Produzent*innen	87%	43%
Herkunft Futtermittel	53%	68%
Herkunft Saatgut	60%	63%
Herkunft Pflanzgut	50%	67%
Herkunft Düngemittel	20%	55%